

# Favoritensiege bei den Förde-Flitzern

*Starke Böen und Winddreher: Catamaran-Segler waren gefordert*

**Glücksburg**

sh:z

Anspruchsvolles Segelwetter herrschte bei den Wettfahrten der Catamarane, die im Rahmen der Fördewoche vom Catamaran Club Flensburger Förde (CCFF) ausgetragen wurden. Bei den sechs Regatten hatten die Segler auf den 59 Booten mit starken Böen und Winddrehern zu kämpfen. So gab es auch wieder mehrere Kenterungen, die allerdings bei den Zwei-Rumpf-Flitzern zur Tagesordnung gehören.

Am Ende setzten sich die Favoriten durch. In der Hobie 16-Klasse dominierte Serienweltmeister Jens Goritz (FKK) mit seiner Vorschoterin Simone Monreal, der es auf vier Tagesiege brachte. Da mussten sich auch der mehrfache Europameister Detlef Mohr und Lena von Schrader (SCKe) als Zweite geschlagen geben. Den Wanderpokal für den schnellsten Hobie Cat 16 der Flensburger Förde sicherten sich Sönke Kühl und Rea Nies vom CCFF. Das Duo belegte im 20-er-Feld Rang neun.

Mit 26 Booten waren die Formula 18 am stärksten vertreten. Hier triumphierten Ulf und Susanne Hahn (SCKe) knapp vor den Europameistern



**Nicht zu schlagen:** Weltmeister Jens Goritz und Simone Monreal.

Jörg und Arne Gosche (SKWB). Schnellster F 18 der Flensburger Förde war das Boot von Klaus Schaa und Dietmar Koziol (CCFF).

Hauchdünn war die Entscheidung beim A-Cat. Guido Schulte siegte mit einem Erfolg im letzten Rennen vor dem punktgleichen Jörg Horn.